



>> <http://www.chemie.de/news/112953/>

TRONOX stellt sich neu auf

Investitionen in Millionenhöhe für neue Marktsegmente und Kundengruppen

09.02.2010 - Der in Uerdingen ansässige Spezialchemie-Hersteller TRONOX Pigments GmbH nutzt das Insolvenzverfahren zu einer strategischen Neuausrichtung. Wie der Insolvenzverwalter des Unternehmens, Eberhard Stock, mitteilte, soll TRONOX mit Investitionen in Millionenhöhe neue Marktsegmente und Kundengruppen erschließen. „Insbesondere werden wir die Entwicklung stärken, um zunehmend intelligente Produkte anbieten zu können“, unterstrich Stock.

Das auf die Entwicklung und Herstellung von Titandioxid spezialisierte Unternehmen hatte im März 2009 Insolvenz angemeldet und wird seitdem vom Insolvenzverwalter fortgeführt. Die TRONOX GmbH beschäftigt zurzeit rund 550 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2009 einen Umsatz von rund 120 Mio. Euro. Für 2010 wird ein zweistelliges Wachstum angestrebt. Titandioxid ist ein gefragter Rohstoff u.a. für die Färbung von Farben & Lacken, Kunststoffen und Laminaten und wird zudem in der Ernährungs-, Katalysator-, Elektronik-, Pharma- und Kosmetikproduktion benötigt. Die Nachfrage war jedoch infolge der Wirtschaftskrise weltweit eingebrochen.

Insolvenzverwalter Stock ist es in den zehn Monaten seit Insolvenzanmeldung gelungen, den Geschäftsbetrieb nachhaltig zu stabilisieren. Die Produktion ist gut ausgelastet. Der Insolvenzverwalter musste so-

gar 40 neue Mitarbeiter einstellen, um die Aufträge bewältigen zu können.

Stock beabsichtigt weiterhin, das Unternehmen mittelfristig an einen Investor zu veräußern. „Wir sind aber in der komfortablen Lage, nicht das erste Angebot annehmen zu müssen“, betonte er. „Den Zuschlag wird der Käufer erhalten, der das beste Zukunftskonzept vorweisen kann.“ Stock wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bis dahin noch einige Zeit vergehen könne. „Wir können warten, bis sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für einen Verkauf gebessert haben.“